

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

Amazonas Entdeckerreise

Brasilien, Peru, Bolivien



Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

Sie finden in diesem Dokument alle Informationen für unsere Reise "Amazonas Entdeckerreise". Sollte die vorgeschlagene Reise nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, dann erstellen wir gerne einen individuellen, maßgeschneiderten Reisevorschlag für Sie. Schreiben Sie uns einfach oder stellen Sie einfach hier eine [individuelle Anfrage](#).

Inhalt:

- **Warum mit Colibri Travel reisen?**
- **Reiseverlauf Preis + Leistungsübersicht**
- **Vorstellung Ihrer Reiseplaner**
- **Informationen zum Reiseland / den Reiseländern**

WARUM MIT COLIBRI TRAVEL REISEN?

Sie entdecken gerne fremde Länder? Sie möchten Tiere in deren natürlichem Lebensraum beobachten? Sie erleben gerne neue Abenteuer? Dabei möchten Sie keine Pauschalreise entlang des Mainstreams? Dann sind die bei Colibri Travel genau richtig. Die Marke Colibri Travel steht seit mehr als einem Jahrzehnt für einzigartige Tier- und Naturreisen. Durch den Zusammenschluss mit IT'S YOUR TRIP, dem Spezialisten für maßgeschneiderte Reisen, haben wir 2020 herausragende Expertise im Bereich maßgeschneiderte Reisen, nicht nur im Bereich Natur und Tierbeobachtungsbereich sondern auch mit dem Fokus authentische Kulturerlebnisse, ergänzen können. Wir greifen dabei auf Partner in den jeweiligen Reiseländern zurück mit denen wir seit Jahren zusammen arbeiten. Sie profitieren also von der lokalen Expertise in den Reiseländern und unserem erfahrenen Reisetem in Baierbrunn.

Geheimtipps von Experten vor Ort

Unsere Experten vor Ort sind mit dem Reiseland am besten vertraut, da sie dort leben. Sie kennen die Geschichte und die Kultur des Landes, wodurch sie einen völlig anderen Blick auf die Reiseziele ermöglichen können. Sie wissen, welche Ausflugsziele besonders schön sind, wo man die Tiere am Besten beobachten kann und welche Wege fernab der großen Touristenrouten ein einzigartiges Erlebnis versprechen. Die Experten vor Ort greifen dabei auf jahrelange Erfahrung im Tourismus zurück. Die einzelnen Reisen sind nicht standardisiert zusammengestellt, sondern werden von unseren Partnern in den jeweiligen Ländern geplant und auf ihre Bedürfnisse abgestimmt. Ein weiterer Vorteil ist, dass diejenigen, die Ihre Reise vor Ort durchführen Ihre Reise bereits mitplanen und diese daher genau kennen.

Service-Team in Baierbrunn

Wir sitzen mit unserem Serviceteam in Baierbrunn, südlich von München. Hier haben wir ein kleines Büro und stehen unseren Direktkunde und Reisebüropartnern bei der Reiseplanung immer gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der +49 (0) 89 69393228 oder per Mail unter info@colibri-travel.de.

Da wir ein kleines Team sind, haben Sie immer Ihren persönlichen Ansprechpartner.

Warum Ihre Reise uns anvertrauen?

Reisen ist Vertrauenssache! Die Wahl des richtigen Reiseveranstalters fällt mit Sicherheit nicht leicht, schaut man sich die unübersichtliche Zahl der Anbieter – gerade im Internet – an. Man möchte auf Nummer sicher gehen, schließlich sollen es doch die schönsten Tage des Jahres werden oder gar die langersehnte Traumreise, die man nur einmal im Leben macht! Sie verlangen mit Recht, dass sie für Ihr Geld auch eine ordentliche Leistung erhalten, dass Hotel Ihren Wünschen entspricht, die Reiseunterlagen pünktlich und vollständig bei Ihnen ankommen, dass man Ihnen bei Rückfragen schnell und kompetent zur Seite steht. Wir sind Reiseprofis aus Leidenschaft! Auch wenn wir nicht,- oder gerade weil wir nicht zu den Großen der Branche gehören, werden uns immer auf neue höchste Bewertungen hinsichtlich Qualität, Kreativität und Organisation bestätigt. Die Liebe zum Detail, die Begeisterung für Ihr Reiseland, das Verantwortungsbewusstsein und die Vitalität eines jungen und engagierten Teams, sollte einer der Gründe sein, mit uns zu reisen. Fordern Sie uns!

Kann man einem kleineren Veranstalter vertrauen?

Ja! Denn wir bieten Erfahrung und ausgezeichnete Referenzen und Sicherheiten. Es ist Ihr gutes Recht, gründlich die Leistungsfähigkeit zu hinterfragen, Referenzen einzusehen und sich ein umfassendes Bild über das Unternehmen zu machen, welchem Sie die schönste Zeit Ihres Lebens anvertrauen.

Starke Partner für Ihre Sicherheit:

1. Alle unsere Reisen sind durch die leistungsstarke R+V Versicherung abgesichert. Gerne können Sie sich dort über uns informieren.
2. Mit unserer Dachmarke IT'S YOUR TRIP sind wir Mitglied des größten Reisebüroverbands in Deutschland AER. Auch hier können Sie sich auf Wunsch gerne überuns informieren.
3. Sie finden unsere Reisen auf vielen bekannten, renommierten und zuverlässigen Reiseplattformen wie zum Beispiel "Studienreisen.de", "Tripodo", "Journaway" um nur einige zu nennen.

Hier finden Sie auch einige Kundenstimme zu unserer Dachmarke IT'S YOUR TRIP:

Günther V. - Perureise 2013

Wir waren außerordentlich zufrieden mit der Reisebetreuung, die Flugbuchungen und Bestätigungen liefen im Hintergrund problemlos (da waren wir –zugegeben- manchmal unnötig etwas ungläubig und hektisch). (...) Der Ablauf war super, die Hotels auch, genau unser Geschmack, kleine eher landestyp. Hotels mit Flair . Die Reiseleiter waren alle sehr kompetent, sprachen sehr gut Deutsch, brachten uns die spannende Geschichte der Inka- und Vorinkazeit nahe, konnten uns die gegenwärtige Situation im Land gut erklären, sie gingen auf unsere Wünsche und Interessen ein, alles in allem ein sehr gelungener Urlaub.

Martin H. - Costa Rica 2013

Wir sind mit dem Reiseprogramm, den Hotels und der Pünktlichkeit sehr zufrieden (...).Die Reiseroute war sehr interessant, ein guter Querschnitt durch das Land, besonders schön war der Endpunkt an der Pazifikküste.

Herbert S. - Perureise 2014

Als Vielreisender kann ich das durchaus abschätzen – EINE SO PERFEKT ORGANISIERTE TOUR HAB ICH NOCH NIE ERLEBT!! Schwieriges Umfeld, die Führer vor Ort waren erste Klasse, Service weit über Erwartung (bei allen Inlandsflügen waren die Bordkarten in doppelter Ausfertigung am Vorabend an der Hotelrezeption – hab ich noch nie erlebt!!) – und jeder Führer wusste genau und bestens Bescheid, wie es weitergeht. Falls Sie Gelegenheit haben – meinen besten Dank auch an Diego und seinem Team. (Ehrlich gestanden: ich hatte anfänglich schon Bedenken, ob Peru bezüglich Sicherheit und Verlässlichkeit wirklich meine Erwartungen trifft – aber die Organisation dieses Trips war mehr als perfekt!) Bleibt mir nur zu versichern, dass ich meinen Kollegen und reiselustigen Bekannten Ihre Organisation auf das Besten empfehlen kann.

Cornelia R. - Chilereise 2014

Eine hervorragend organisierte Reise im Süden Chiles, vom ersten Moment bis zur Abreise wurden wir persönlich betreut und auch auf individuelle Wünsche wurde immer direkt eingegangen. Schöne Hotels gepaart mit perfekter Organisation. Die Guides hatten ein extrem breites und interessantes Wissen, so dass jede Exkursion ein Erlebnis war. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächsten Südamerikurlaube!

Timo L. - Myanmar, Thailand 2015

Ich habe Myanmar und Thailand bereist und war begeistert. Die Guides haben mir wunderschöne Orte abseits der Gruppen gezeigt, man kam sich fast wie ein VIP vor. Die Organisation war perfekt, die Hotels spitze. Vielen Dank!

Christina D. - Südamerika 2016

Vielen Dank für eine wunderschöne Südamerikareise bei der wir neben tollen Ländern auch tolle Menschen kennengelernt haben! Danke auch an das supernette und hilfsbereite Team vor Ort und Diego in Peru ganz speziell.

Alwin S. - Sri Lanka 2020

(...) Bereits beim Angebot wurde umgehend auf unsere Ideen eingegangen. Natürlich hatten wir Änderungswünsche, die alle zu unserer vollsten Zufriedenheit umgesetzt und berücksichtigt wurden. Genauso reibungslos war der Ablauf in Sri Lanka. Der Fahrer (Mo :-) Thank you) war immer pünktlich, das Fahrzeug in einem sehr guten, einwandfreiem Zustand. Wir fühlten uns immer und ausnahmslos in guten Händen. Die Unterkünfte waren einwandfrei, alles so wie wir es ausgewählt und uns vorgestellt haben. Auch alle gebuchten Ausflüge und Aktivitäten klappten problemlos. Unterstützung war außergewöhnlich. Für uns ist klar. Die nächste Reise machen wir über IT'S YOUR TRIP.

Anne und Wolfgang B. - Indien 2019

Die gemeinsame Zusammenstellung der Reiseroute entsprach unseren Erwartungen voll. Die gesamte Reise in Indien war ein Genuß. (...) Vielen Dank.

Anja H.-G. - Ecuador 2018

Reiseberatung war kompetent und immer erreichbar. Auf besondere Wünsche wurde besonders eingegangen. Uneingeschränkte Empfehlung!

Stefanie F. - Uganda 2021

Einfach nur fabelhaft!! Das Team, die Reise, Unterkünfte es war alles perfekt und unsere Vorstellungen wurden noch übertroffen!!!

Weitere Kundenstimmen für unsere Dachmarke IT'S YOUR TRIP finden Sie auf dem Portal Proven Experts: [hier](#).

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

REISEVERLAUF

1. Tag : Ankunft in Peru / Lima (immer Samstags)

Ankunft in der Hauptstadt Perus, wo wir von unserem deutschsprachigen Reiseleiter abgeholt und zu unserem kleinen Stadthotel gebracht werden. Am Abend findet unsere Expeditionsbesprechung statt, bei der unser Reiseleiter den genauen Ablauf nochmals erläutert und auch gerne alle unsere Fragen beantwortet. Wenn die Gruppe am Ankunftstag z.B. wegen der Vortouren nicht komplett ist, findet diese Besprechung am 2.Tag statt. Übernachtung in Lima im ***Hotel Allpa oder einem gleichwertigen Hotel. (Keine Mahlzeiten inklusive.)

2. Tag : Von den Anden über Geisterdörfer ins dampfende Amazonasbecken

Von Lima aus fliegen wir sehr früh am Morgen nach Cuzco, wo wir auf alle Teilnehmer der Vortour treffen und wo sich jeder mit den absolut notwendigen, hohen (!) Gummistiefeln ausstatten kann. Nun geht es auf einer halb unbefestigten Straße, mit einem Kleinbus, über die mächtigen Hochanden zu den antiken Aymara-Gräbnistürmen von Ninamarca, die wir bei einem kleinen Spaziergang besichtigen.

Wenig später erreichen wir Paucartambo, wo im Juli der berühmte, einem skurrilen Theaterstück gleichende, Maskenkarneval stattfindet. Zu Inkazeiten noch ein wichtiger Kontrollposten an der Südgrenze des Inkaimperiums, wirkt Paucartambo mit seinen schneeweißen Wänden und den azurblauen Türen sowie Balkonen wie ein nobles Geisterdorf. Wir besuchen das örtliche Museum und informieren uns über die Geografie, Historik, Kultur, Religion, Rhythmen und Hoffnungen der Bewohner des kleinen Städtchens. Wenig später erreichen wir den ehemaligen Kontrollposten des Manu-Nationalparks, wo wir zu Mittag essen. Von nun an geht es bergab, weiter in das dampfende Amazonasgebiet, wo wir noch Gelegenheit haben, den Nationalvogel von Peru Gallito de Las Roca (Andenfelsenhahn, auch Andenklippenvogel genannt) zu beobachten. Übernachtung in Pillcopata in der Gallito de Las Rocas Lodge der Matsigenka-Indianer oder in einer gleichwertigen Unterkunft. (Vollpension)

3. Tag : Im Expeditionsboot in den Manu-Nationalpark

Heute starten wir den Tag mit einem kleinen Rundgang durch das Dorf Pillcopata. Wir besuchen den zentralen Platz, den kleinen Markt und das örtliche Krankenhaus, um einen ersten Einblick in das Leben der Menschen im Amazonasgebiet zu bekommen. Von Pillcopata aus geht es auf kurvigen Straßen weiter durch den Dschungel. Wir machen unterwegs Halt bei einer Tierrettungsstation, wo vorher als Haustiere gehaltene Wildtiere wie Tapire, Affen, Kaimane und Faultiere auf das Leben im Dschungel vorbereitet werden. Nachdem wir einen Spaziergang durch eine kleine Orchideenfarm gemacht haben, erreichen wir noch am Vormittag den kleinen Hafen von Atalaya und steigen in unser Expeditionsboot. Dort lernen wir auch gleich unser Bootsteam, sowie unseren auf den Manu-Nationalpark spezialisierten Naturführer kennen. Nach kurzer Fahrt erreichen wir unsere direkt am Fluss und mitten im Amazonas-Dschungel gelegene Unterkunft einer Matsigenka-Familie. Das einst sehr wilde Indianervolk wurde erst Anfang des 20. Jahrhunderts von den spanischen Franziskanern christianisiert. Noch am Nachmittag brechen wir zu einer ersten Erkundungs-Wanderung mit unserem Naturführer auf. An einem romantisch gelegenen Dschungel-See besteigen wir kleine Holzflöße und gleiten am Ufer der Lagune entlang um tropische Vögel, u.a. den Hoatzin, den „Urvogel“, dessen Herkunft völlig ungeklärt ist, aber auch Schopfhühner oder Zigeunerhühner zu beobachten sowie mit etwas Glück auch Riesenotter. Übernachtung in einer kleinen von Matsigenka-Indianern geführten Lodge. (Vollpension)

4. Tag : Matsigenka-Indianer, heiße Dschungel-Thermalquellen und Boca Manu

Am Morgen brechen wir nach Shintuya auf, einem Dorf der Matsigenka-Indianer. Wir besuchen hier die örtliche Schule, wo wir Gelegenheit haben, mit den Oberschülern über deren Leben im Dschungel und deren Zukunftspläne zu sprechen. Im Anschluss fahren wir weiter zu einer vulkanischen Thermalquelle mitten im Dschungel gelegen von deren wohltuendem, heißen Wasser wir uns verwöhnen lassen. Am Nachmittag erreichen wir das einst vom legendären Fitzgerald, auch Fitzcarraldo genannt, zu Zeiten des Kautschuks gegründete Boca Manu. Heute ein Versorgungsdorf der Indigenen und Goldsucher. Hier suchen wir den Schiffsbauer auf, der auch unser Boot gebaut hat. Er erklärt uns genau aus welchen Materialien er die Boote baut, welche „Modelle“ er hat und wie sein „Vertrieb“ organisiert ist. Am Abend lassen wir uns ein kaltes Bier in einer der kleinen Dorfkneipen zusammen mit den Einheimischen schmecken. Übernachtung in einer einfachen Unterkunft mitten in Boca Manu. (Vollpension)

5. Tag : Dschungelwanderung und Übernachtung auf einer Tapir-Plattform

Heute ist ordentlich Sitzfleisch gefragt, denn wir sind lange Zeit im Boot unterwegs. Dies gibt uns aber einmal mehr die Gelegenheit nach Tieren Ausschau zu halten. Fernab von jeglicher Zivilisation können wir hier mit etwas Glück viele exotische Tiere sehen: Aras und Papageien, Wasserschweine, Affen, Kaimane, Faultiere, Schmetterlinge, Tukane und tropische Vögel in den buntesten Farben, Raubkatzen, Boas, Anakondas und Vogelspinnen. Zuerst erreichen wir das indigene Dorf Diamante. Wir schlendern durch das Dorf und kommen mit Hilfe des Reiseleiters mit den hier ansässigen Indigenen zu einem Gespräch.

Am Nachmittag halten wir an einer kleinen Dschungelbeobachtungs-Lodge an, wo wir uns erfrischen und schon geht es auf einer aufregenden Wanderung in der Dämmerung durch den vielbewachsenen und immergrünen Dschungel. Bis zu 55m hohe Saiba-Bäume, Kastanien, unzählige Palmenarten, Lianen und Würgefeigen sind nur einige der Bäume, die wir zu sehen bekommen. Auch die nachtaktiven Tiere werden nun munter und das geübte Auge unseres Naturführers wird diese erspähen und uns zeigen. Nachdem wir die 3m hohe Tapirplattform an der Mineralienlecke erreicht haben, essen wir zu Abend und legen uns auf unsere bequemen Matratzen. Es ist stockfinster und die Geräuschkulisse des Dschungels überwältigt uns. Jeden Moment kann nun das größte südamerikanische Landsäugetier, der bis zu 250kg schwere Tapir kommen, um nur wenige Meter von uns entfernt die Mineralien zu lecken, denn die in der Erde enthaltenen Mineralien benötigen die Tapire dringend zum Verdauen. Übernachtung im Manu-Nationalpark auf einer Tapir-Beobachtungsplattform. (Vollpension)

6. Tag : Papageien-Salzlecke und Off-Road Abenteuer zurück in die Zivilisation

Noch vor Sonnenaufgang machen wir uns auf den Weg durch den tiefen Dschungel zu unserem Boot, wo unser Bootsteam bereits mit einem leckeren Frühstück wartet. Während sich die ersten goldenen Sonnenstrahlen im Fluss spiegeln, fahren wir zu einem Aussichtspunkt, wo wir eine tolle Sicht auf eine Papageien-Salzlecke haben. Hier heißt es leise sein und das Fernglas zücken, um hunderte von riesigen Ara-Papageien zu beobachten! Nach diesem eindrucksvollen Naturspektakel fahren wir an illegalen Flussgoldgräbern vorbei bis zum Dorf Colorado, das sich bis heute den Charme eines wilden Goldgräberdorfes erhalten hat. Von hier aus müssen wir mehrmals Umsteigen, denn es geht nun mit Jeeps und abenteuerlichen Fähren, sowie halbwegs TÜV-tauglichen Kleinbussen, auf meist unbefestigten Wegen und später auf der 2019 fertig gestellten Trans-Oceanica, der Verbindungsstraße zwischen dem Atlantik und dem Pazifik, in die kleine, quirlige, mit Motorrädern und Tuk-Tuks überfüllte Stadt Puerto Maldonado. Am späten Nachmittag besuchen wir hier den quirligen Markt, mit vielen Früchten, Gemüsesorten, Fischarten und lokaler Küche. Eine besondere Erfrischung ist ein kühler Copoazu-Saft aus einer Dschungelfrucht. Wer möchte, kann dann noch am Abend eine einheimische Tanzbar besuchen, in der ganz bestimmt eine traditionelle Cumbia-Liveband, begleitet von einer Heerschar von kurz bekleideten Tänzerinnen, zu hören und zu sehen ist. Cumbia, ein Werbungstanz, der früher unter der afrikanischen Bevölkerung praktiziert wurde, ist gerade im Amazonas-Gebiet die beliebteste Musik und allgegenwärtig. Übernachtung in Puerto Maldonado im ***Hotel Cabaña Quinta oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück, Mittagessen)

7. Tag : Affeninsel, Lago Sandoval und Schamanen-Garten am Tambopata Nationalpark

Dschungel der Insel ist Heimat für eine Vielzahl verschiedener Affenarten, unter anderem der Maquisapas, der fröhlichen Achunis, der beeindruckenden Frailes und der kleinen und lustigen Leoncitos. Gleich danach geht es auf der anderen Flussseite drei Kilometer durch den Dschungel zu einem seit hundert Jahren abgetrennten Flussarm des Madre de Dios, der nun als See mit dem Namen Lago Sandoval ein Paradies für den vom Aussterben bedrohten Riesenotter und den schwarzen Kaiman, sowie vielen tropischen Vögeln ist. Wir erkunden den Fluss mit Kanus, in Begleitung unserer indigenen Naturführer. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter durch den Tambopata Nationalpark zu einem abgelegenen lebenden Schamanen. Nachdem uns der Schamane seinen kleinen "Zauber- & Kräutergarten" gezeigt hat, besteht die fakultative Möglichkeit, am Abend Ayahuasca unter Anleitung und Aufsicht des Schamanen einzunehmen. Ayahuasca, was in der Quechua Sprache "Liane der Seele" oder "Liane der Toten" bedeutet, ist ein Getränk, das von den Schamanen benutzt wird, um mit der Welt der Geister zu kommunizieren. Sicherlich einer der Höhepunkte unserer Expedition! Übernachtet wird direkt beim Schamanen in unseren Feldbetten mit Matratze und kuschligem Schlafsack sowie einem Mosquitonetz. Ein Plums klo und eine Aussendusche rundet die sehr abenteuerliche Übernachtung ab. (Vollpension)

8. Tag : Fahrt auf der Trans-Oceanica und Grenzübergang mitten im Dschungel nach Bolivien

Nach einem gemütlichen Frühstück geben wir unser Gepäck unserem Bootsteam, dass wir am Abend in Bolivien wiedersehen werden. Mit Handgepäck geht es zuerst nach einer Fahrt auf der Trans-Oceanica zu der peruanischen Grenzstation, um uns den notwendigen Ausreisestempel abzuholen. Wir fahren weiter tief in den Dschungel in Richtung Bolivien, bis der Fahrer des Kleinbusses im Dschungel beim besten Willen nicht mehr weiterkommt. Nun müssen wir zwischen 200m und 2.000m zu Fuß weiter laufen, bis wir einen kleinen, völlig abgelegenen bolivianischen Polizei- und Militärposten erreichen. Argwöhnisch werden wir inspiziert, da im Schnitt nur alle 2x im Monat hier jemand die Grenze überquert. An einer weiteren Grenzsperr werden unsere Pässe abgestempelt. Herzlich Willkommen in Bolivien! Wir fahren nun weiter über nur teilweise geteerte Straßen, bis wir ein Versorgungsdorf am Rio Madre de Dios erreichen. Unser Bootsteam erwartet uns hier bereits mit unserem Gepäck und den aufgestellten Feldbetten. Nach diesem erlebnisreichen Tag lockt ein kühles Bier in einer der Farmer- und Goldsucherkneipen. Unser Koch hat bereits den Grill angezündet und grillt hier leckere Dschungel-Spezialitäten. Übernachtung auf unseren Feldbetten inmitten des Dorfes. (Vollpension)

9. Tag : Flussexpedition Bolivien - Paranüsse

Früh am Morgen geht es mit unsrem Expeditionsboot am Rand der Naturreservate Manupiri und Humayta auf dem Fluss Madre de Dios weiter und es werden kleine Paranussiedlungen und sogar illegale Goldwaschanlagen, in denen feiner Goldstaub aus den Dschungelflüssen ausgewaschen wird, angesteuert. In einer der direkt am Fluss gelegenen Paranuss-Anbausiedlungen halten wir und lassen uns vom Verwalter erklären, wie die Paranuss geerntet wird. Der rund 55-60m hohe und bis zu 300 Jahre alte Paranussbaum gehört zu den Topffruchtbaumgewächsen und ist nicht kultivierbar. Die 10-15cm großen, harten Schalen beinhalten 10-25 der begehrten und uns bekannten leckeren Samenkerne. Sie werden von 5.000 Sammlern in der Regenzeit vom Boden aufgelesen und bis zu 10km auf engen Pfaden durch den Dschungel mittels Traktoren in ein Sammellager gebracht. Wir übernachten in unseren Feldbetten in der Lagerhalle dieses Sammellagers. (Vollpension)

10. Tag : Flussexpedition Bolivien - Goldsucher

Heute fahren wir mit dem Expeditionsboot den Rio Madre de Dios entlang zu einigen Flussgoldgräbern. Wir werden hier auf das Boot der Goldgräber gehen, um uns genau erklären zu lassen, wie sie das Gold aus dem Fluss holen und wo und wie sie dort mit ihren Familien leben. Sollte die Schule der Paranuss- und Goldgräbersiedlung "America" offen sein, werden wir diese heute besuchen. Am Nachmittag erreichen wir einen Flusststrand, wo unser Bootsteam ein Übernachtungslager für uns baut. Wir staunen über einen grandiosen Sternenhimmel und die gewaltige Geräuschkulisse des Dschungels. Wir übernachten in unseren Feldbetten unter freiem Himmel oder unter einer sicheren Dachkonstruktion. (Vollpension)

11. Tag : Riberalta, Offroad - Abenteuer

Am Vormittag erreichen wir das kleine Dorf Sena und wir verlassen unser liebgewonnenes Expeditionsboot. Auf der Ladefläche eines offenen Pick-Up oder LKW's fahren wir ca. 4 Stunden durch den Dschungel bis wir das koloniale Riberalta erreichen. Dort angekommen, machen wir einen kleinen Erkundungs-Spaziergang und am Abend gehen wir ins alte Stadtzentrum, wo der ganze Ort mit kleinen Mofas und Motorrädern zur Abendunterhaltung um den "Plaza" braust. Übernachtung in Riberalta im Hotel Colonial** (ein stilvolles ehemaliges Kolonialhaus des örtlichen Kautschukbarons) oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

12. Tag : Riberalta mit seiner Paranussfabrik und dann „Auf nach Brasilien!“

Heute steht das dritte Land auf unserer Expeditionsreise an: Brasilien! Aber bevor es losgeht, besichtigen wir am Morgen eine Verarbeitungsanlage von Paranüssen. Hier werden hunderte Tonnen der kostbaren Nuss geknackt, gewaschen und nach Qualitätsstufen von vielen Mitarbeitern in Handarbeit sortiert. Neben dem Gummi der Kautschukbäume und den tropischen Hölzern, sind die nahrhaften Paranüsse die wichtigste Einnahmequelle der einheimischen Bevölkerung. Nach dem Besuch fahren wir mit Taxis bis an den bolivianisch-brasilianischen Grenzfluss „Rio Maroré“ und bei einer Fährüberfahrt gelangen wir in das abgelegene Rondônia-Gebiet, wo bis vor wenigen Jahren noch Massenrodungen und Feuer auf der Tagesordnung standen. Heute stehen 80% der abgebrannten, landwirtschaftlichen Fläche brach und wartet auf mehr Rinder. Das erspart zum Glück seit vielen Jahren schon die weitere Abholzung und Brandrodung im Amazonas-Gebiet! Am frühen Abend erreichen wir unser kleines, sehr einfaches Stadthotel. Wer möchte kann hier seinen ersten echten brasilianischen Caipirinha probieren und das Tanzbein schwingen. Übernachtung in Porto Velho im Hotel Regina** oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

13. Tag : Porto Velho - Fischmärkte, alte Eisenbahnen & Flug nach Manaus

Am Vormittag bekommen wir die Gelegenheit, Porto Velho etwas besser kennenzulernen. Wir besuchen das alte Stellwerk mit seinen uralten Eisenbahnen aus Zeiten der Kautschukbarone, den Markt und den Hafen. Erst mit dem Ausbau der Eisenbahn vor über 130 Jahren begann die gezielte Besiedlung des bis dahin völlig unberührten Amazonasgebietes hier in Porto Velho. Noch am selben Tag fliegen wir nach Manaus. Übernachtet wird 2x in einem schönen Hotel in der Nähe der Oper – was für ein Luxus nach den vergangenen Tagen im tiefsten Dschungel. Übernachtung in Manaus im Hotel Golnn** oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

14. Tag : Manaus - Das Eingangstor Amazoniens

Heute gehen wir auf Entdeckungstour in Manaus, dem vor südamerikanischer Lebensfreude brodelnden und multikulturellen "Eingangstor Amazoniens". Diese gewaltige Stadt kann nur per Schiff oder Flugzeug erreicht werden. Der Stadtrundgang führt zunächst zum Teatro Amazonas, die Oper im Renaissance-Stil mitten im ehemaligen Urwald. Sie ist nicht nur Überbleibsel einer Zeit ungeheuren Wohlstandes, sondern geradezu ihr Symbol und inzwischen Wahrzeichen der Stadt. Es folgt ein Besuch des um 1883 errichteten Mercado Municipal Adolpho Lisboa, einer Markthalle am Ufer des Rio Negro, mit Früchten und Gewürzen. In der nahegelegenen Fischmarkthalle staunen wir über die gewaltige Auswahl riesiger Amazonas-Fische. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt zum "Treffpunkt der Gewässer", wo sich das dunkle Wasser des Rio Negro und das Milchkafee-farbene, um 4°C wärmere Wasser, des Solimões treffen, um zum Amazonas zusammenzufließen. Übernachtung in Manaus im Hotel Golnn** oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

Heute gehen wir auf Entdeckungstour in Manaus, dem vor südamerikanischer Lebensfreude brodelnden und multikulturellen "Eingangstor Amazoniens". Diese gewaltige Stadt kann nur per Schiff oder Flugzeug erreicht werden. Der Stadtrundgang führt zunächst zum Teatro Amazonas, die Oper im Renaissance-Stil mitten im ehemaligen Urwald. Sie ist nicht nur Überbleibsel einer Zeit ungeheuren Wohlstandes, sondern geradezu ihr Symbol und inzwischen Wahrzeichen der Stadt. Es folgt ein Besuch des um 1883 errichteten Mercado Municipal Adolpho Lisboa, einer Markthalle am Ufer des Rio Negro, mit Früchten und Gewürzen. In der nahegelegenen Fischmarkthalle staunen wir über die gewaltige Auswahl riesiger Amazonas-Fische. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt zum "Treffpunkt der Gewässer", wo sich das dunkle Wasser des Rio Negro und das

Milchkaffee-farbene, um 4°C wärmere Wasser, des Solimões treffen, um zum Amazonas zusammenzufließen. Übernachtung in Manaus im Hotel Golnn** oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

15. Tag : Frachtschiffahrt in Brasilien nach Santarem

Vom Hafen in Manaus aus schiffen wir uns an Bord eines Frachtschiffes ein mit dem Ziel Santarem. Nachdem wir unsere Hängematten auf dem oberen Hängemattendeck aufgehängt haben, beobachten wir das Laden der Fracht durch viele fleißige Hände, die innerhalb weniger Stunden viele hundert Tonnen an verschiedenen Gütern geschickt im Schiff verstauen. Der Kontakt zur Bevölkerung ist hier "hautnah" und unser Reiseleiter hilft gerne beim Übersetzen der vielen, interessanten Gespräche. Gegessen wird hier zusammen mit den Einheimischen, was der Schiffskoch bietet. Übernachtung in Hängematten auf dem Frachtschiff. (Vollpension)

16. Tag : Amazonas - Idyllisches Örtchen Alter do Chão

In Santarem angekommen, machen wir uns am Nachmittag auf in das Dorf Alter do Chão mit der vorgelagerten Ilha do Amor. Der Ort ist ein abgelegenes Paradies und wir erleben heute beim Abendessen auf dem kleinen Dorfplatz das authentische, kulinarische Brasilien. Wir sitzen am urigen Plaza unter Bäumen, ein paar gestrandete Hippies verkaufen ihren Naturschmuck und Kinder toben herum. Zu alledem gibt es am Abend oftmals ganz spontan Livemusik - Brasilien pur! Übernachtung in Altar do Chão im Hotel Belo Alter*** oder in einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

17. Tag : Amazonas-Traumstrand in Alter do Chão

Das Wasser des Rio Tapajós ist glasklar und angenehm warm und wir stellen unsere Stühle ins Wasser und genießen einen wunderbaren Caipirinha und leckere Pinchos mit Fleisch oder gegrilltem Käse. Nun ist Relaxen an diesen Traumstränden angesagt. Aber wer heute aktiv sein möchte, kann einen der vielen fakultativen Ausflüge buchen, wie z.B. eine Bootsfahrt auf dem Rio Tapajós, einen Ausflug ins Tapajós Naturreservat, zur Caboclo oder Ford Siedlung Belterra. Übernachtung in Altar do Chão im Hotel Belo Alter*** oder in einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

18. Tag : Flug zum Amazonasdelta / Belém

Nach diesem kurzen Abstecher in die "Karibik des Amazonas" starten wir heute gegen Mittag mit einem Linienflug nach Belém, dem Amazonasdelta. Wegen der von Mangobäumen gesäumten Straßen der Innenstadt hat es auch den Beinamen "cidade das mangueiras" (Stadt der Mangobäume). Am späten Nachmittag geht es in das ehemals gefährliche Hafengelände der Estação das Docas. Diese alten Lagerhallen des Hafens beherbergen heute aber moderne Geschäfte, Restaurants und die Brauerei "Amazon Beer", dazu die beste Eisdielen der Stadt. Hier werden wir den Abend gemütlich ausklingen lassen. Übernachtung in Belém im Hotel Golnn***, Le Masilia oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

19. Tag : "Markt der Zauberer & Riesenfische" und Fährfahrt zur Ilha Marajó

Am Morgen gehen wir auf den berühmten Markt „Ver-O-Peso“ am alten Hafen, wo Kräuterfrauen „Gesundheit“ aus Amazonien Wäldern verkaufen. Hier ist das Wissen der letzten Schamanen auf einem Markt vereint. Hier wird man überrascht von der Vielfalt sein – für die unterschiedlichsten Zwecke gibt es hier Pflückerchen, Wurzeln, Baumrinden und noch exotischere Mittel, wie zum Beispiel eingelegte Skorpione. Noch am Vormittag fahren wir mit dem Boot zur Ilha Marajó, der größten Insel Brasiliens, die durch eine noch fast unberührte Natur und eine geschichtsträchtige Keramikultur besticht. Unterstützt in ihrer Landarbeit werden die Einwohner der Insel durch Herden von schwarzen Wasserbüffeln und Zebus, die von Feld zu Feld ziehen und sehr gut an die Bedingungen der Sumpfgebiete angepasst sind. Weiterhin wird die Insel von mehr als hundert Vogelarten wie Flamingos, Fischreiher, Papageien, Enten, Falken, Tukanen und den graziösen, scharlachroten Ibis mit ihren langen, gebogenen Schnäbeln bewohnt. Gegen Mittag erreichen wir nach drei Stunden

Bootsfahrt Soure: Die Hauptstadt der Insel ist ein kleines Städtchen, wo Mangobäume Bewohnern, Tieren und Besuchern Schatten spenden und Wasserbüffel grasend durch die Straßen streifen. Wir haben am Nachmittag Zeit, das Dorf kennenzulernen, dessen Bewohner hauptsächlich vom Fischfang leben. Übernachtung in Soure in der Pousada Maruanases***. (Heute sind keine Mahlzeiten enthalten.)

20. Tag : Büffelreiten auf der Ilha de Marajó

Unsere Pousada liegt direkt auf einer Büffelfarm und die Büffelherde grast direkt vor den Zimmern. Am Vormittag fragen wir den Hirten, ob wir mal einen Büffelritt probieren dürfen. Die besonders ruhigen Reittiere bekommen dann einen Nasenring, an dem sich ein Seil befindet, mit dem das Tier gelenkt werden kann. Am Nachmittag erreichen wir nach einer kurzen Kanufahrt und einem kleinen Spaziergang (1,5 Std., leicht) den atemberaubenden Strand Caju Una, der wegen seiner Abgeschlossenheit noch fast unberührt ist. Hier bleibt uns Zeit zu relaxen, bevor wir den Rückweg zu Fuß (1,5 Std., leicht) und auf Mototaxis zu unserer Pousada antreten.

Übernachtung in Soure in der Pousada Maruanases***. (Heute sind keine Mahlzeiten enthalten.)

21. Tag : Belem

Bis zum Nachmittag haben wir noch Freizeit auf der Insel, dann machen wir uns wieder auf den Rückweg nach Belém. Am Abend geht es im Boot an die Docks in eine Tanzbar, wo wir auf eine aufregende und unvergessliche Abenteuerreise gemeinsam anstoßen – typisch brasilianisch mit einem frischen Caipirinha? Übernachtung in Belém im Hotel Golnn***, Le Masilia oder einem gleichwertigen Hotel. (Frühstück)

22. Tag : Abreise

Nun heißt es Abschied nehmen von Südamerika und einer Reise, die jedem von uns sein Leben lang in Erinnerung bleiben wird. Nach dem Frühstück geht es zum Flughafen von Belem, denn heute endet leider Ihre Abenteuerreise.

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

PREISE

von - bis	Doppelzimmerpreis p.P.	Einzelzimmerpreis p.P.
06.11.2021 - 27.11.2021	3660 €	3870 €
20.11.2021 - 11.12.2021	3660 €	3870 €
08.01.2022 - 29.01.2022	3550 €	3770 €
02.04.2022 - 23.04.2022	3300 €	3510 €
21.05.2022 - 11.06.2022	3550 €	3760 €
16.07.2022 - 06.08.2022	3400 €	3610 €
13.08.2022 - 03.09.2022	3550 €	3760 €
05.11.2022 - 26.11.2022	3600 €	3810 €
12.11.2022 - 03.12.2022	3600 €	3810 €
07.01.2023 - 28.01.2023	3660 €	3870 €

IM REISEPREIS ENTHALTENE LEISTUNGEN

Durchgehend deutschsprachige Expeditionsleitung ab Lima, Peru (bei 1-5 Teilnehmern erst ab Cuzco; in diesem Fall mit örtlicher, deutschsprachiger Flughafenassistenten in Lima) bis Abreise Belém, Brasilien.

Einheimischer Naturführer im Manu-Nationalpark (3.- 6. Tag Mittag).

Professioneller Koch (2- 6.Tag und 8.- 11.Tag) mit exzellentem Essen u.a. 3-Gängemenüs im Dschungel!

Lizenzierte Bootsführer und Helfer im Dschungel (3.- 6.Tag und 7., sowie 9- 11.Tag).

Alle Fahrten, Transfers, Exkursionen & Wanderungen laut Reiseablauf – Änderungen vorbehalten!

Alle (3) Inlandsflüge (Lima-Cuzco, Porto Velho-Manaus, Santarem-Belém).

5 Übernachtungen in *** Hotels im DZ mit DU/WC (Lima, Puerto Maldonado & Alter do Chão). 4 Übernachtungen in einfachen **/*** Hotels im DZ mit DU/WC (Porto Velho, Manaus, Belém). 1 Übernachtung im Kolonialhaus & Pension des ehemaligen Kautschukbarons (Riberalta).

2 Übernachtungen in einer einfachen Posada bei einem Büffelbauern auf der Ilha do Marajó.

7 Übernachtungen im Dschungel in einfachen Hütten in Mehrbettzimmern mit Gemeinschaftsbad und Außentoilette oder in extrem einfachen Familienpensionen / Lodges der Einheimischen bzw. indigenen Siedlungen und beim Schamanen in komfortablen Feldbetten.

1 Übernachtung im Dschungel auf einer Tapir-Beobachtungsplattform mit Außen-WC.

1 Übernachtung in der Hängematte auf dem Amazonas-Frachtschiff.

Bereitstellung der kompletten Expeditionsausrüstung (Militärbetten mit Matratze und Bettbezug, Kopfkissen,

Qualitätsschlafsack, Mosquitonetz, komplette Expeditionsküche, Trinkwasser, Erste-Hilfe-Kit).

Satellitentelefon für Notfälle ab Cuzco bis Belém!

Eine originale, brasilianische Hängematte als Andenken an die Frachtschiff-Fahrt auf dem Amazonas.

Gebrauchte, grundgereinigte und desinfizierte Gummistiefel werden allen Reisenden kostenlos zur Verfügung gestellt. Wer will, kann eigene Gummistiefel (sollten bis kurz unterhalb der Knie reichen) mitbringen oder vor Ort neue Gummistiefel käuflich erwerben

24 Std. Notfallservice im Reiseland

IM REISEPREIS NICHT ENTHALTENE REISELEISTUNGEN

- Eintritte und Nationalparkeintritte (zur Zeit ca. US 150 \$ pro Pax, werden vom Reiseleiter am ersten Tag in USD cash eingesammelt und dann vor Ort für die gesamte Gruppe bezahlt)
- Trinkgelder, persönliche Ausgaben, nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke bei den Hotelaufenthalten (ca. US 350 \$), Ayahuasca-Einnahme (zur Zeit US 30 \$ direkt dem Schamanen zu zahlen)
 - Eine extra Übernachtung / DBL vor der Tour (Lima) oder nach der Tour (Belem) inkl. einem Englisch sprechenden (Lima) bzw. Portug 70 € Pro Person
 - Eine extra Übernachtung / SGL vor der Tour (Lima) oder nach der Tour (Belem) inkl. einem Englisch sprechenden (Lima) bzw. Portug 150 € Pro Person
 - Anreise in Lima am 1.Tag, jedoch vor 18.00 Uhr oder nach 20.00 Uhr (extra Taxi Transfer benötigt) 23 € Pro Person
 - Abreise in Belem am 22.Tag, jedoch nach 17.00 Uhr. Der Reiseleiter reist ab 17.00 Uhr aus Belem ab. 18 € Pro Person

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

IHRE REISEPLANER

Ihre Reiseplaner in Baierbrunn

Matthias Ruch

+49 (0) 89 24295183

info@itsyourtrip.de



Position: Geschäftsführer

Beschreibung:

Ich freue mich, Ihre Reise gemeinsam mit Ihnen zu planen. Mit der Gründung von IT'S YOUR TRIP habe ich meine Leidenschaft fürs Reisen zum Beruf gemacht. Ich selbst habe bereits viele Länder bereist und auf insgesamt 4 Kontinenten gelebt. Ich stehe Ihnen bei Fragen und Wünschen jederzeit gerne zur Verfügung.

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

REISETIPPS

Reiseland: Brasilien

Reiseland: Peru

1. Reisezeit:

- a. Wann ist die beste Reisezeit für welche Region?
- Anden: März bis November (Trockenzeit)
 - Dschungel: März bis November (weniger Regen als in der Hauptregenzeit)
 - Küste: ganzjährig

b. Gibt es besondere Tipps für die Kleidung?

Anden:

Das Höhenklima weist extreme Unterschiede zwischen Tag und Nacht auf, weshalb es ratsam ist, auf die bewährte Zwiebeltechnik bei der Kleidung zurückzugreifen (von Top bis Jacke). Wir haben hier eher ein Tageszeitenklima, als ein Jahreszeitenklima.

Dschungel:

Wegen des feucht-tropischen Klimas, genügend Wechselkleidung einplanen, empfehlenswert sind trotz der Hitze langärmelige Hemden und Hosen (Baumwolle, Trekkingkleidung) zum Schutz vor Mückenstichen. Um Tiere nicht zu verschrecken, wird von knallfarbiger Kleidung abgeraten, gedeckte Farben eignen sich für erfolgreiche Tierbeobachtungen besser! Für die Exkursionen außerhalb der Lodge sind feste Schuhe (oft Gummistiefel, die von der Lodge gestellt werden) Pflicht, innerhalb der Lodge können auch offene Schuhe getragen werden.

Generell:

Peru ist eines der Länder mit sehr hoher UV-Strahlung, weshalb es ratsam ist immer eine Kopfbedeckung zu tragen und Sonnenschutz mit ausreichendem Lichtschutzfaktor zu benutzen (20-30). Mückenspray sollte man nicht nur für einen Dschungelaufenthalt mitbringen, auch in Machupicchu zum Beispiel ist es angebracht. Beides kann man aber auch vor Ort besorgen.

2. Reisekosten

a. Wie viel Trinkgeld sollte für Guides, Fahrer und anderes eingeplant werden?

In Restaurants 10% ihrer Rechnung. Trinkgelder für Reiseleiter sind üblich und ein Ausdruck ihrer Zufriedenheit, 20-30 Soles pro Person sind angemessen, für Fahrer entsprechend weniger.

b. Wie teuer ist ein Standardmittag- oder -abendessen?

Die peruanische Küche hat viel zu bieten und vom einfachen Mittagsmenu auf dem Markt bis zum Spitzenrestaurant findet man mittlerweile alles! Im Schnitt kann man sich mit 10 Euro für eine Mahlzeit wirklich lecker versorgen.

c. Gibt es Einreise bzw. Ausreisegebühr?

Es fallen keine Einreise- oder Ausreisegebühren an.

3. Geld

a. Welche ist die Landeswährung? Kann auch mit Euro oder US Dollar im Land bezahlt werden?

In Peru zahlt man mit Nuevos Soles. Euros kann man bei Wechselstuben eintauschen aber nichts mit bezahlen. Dollar werden bei touristischen Leistungen teilweise akzeptiert, am besten fährt man aber mit der Nationalwährung.

b. Wo sollte man Geld wechseln im Land (Bank, Wechselstube, Straße)?

Ratsam ist es nicht auf der Straße direkt zu tauschen, sondern bei Wechselstuben, die man in jeder größeren Stadt finden kann, hier aber bitte sich erst einen Überblick verschaffen was der aktuelle Wechselkurs ist, denn teilweise ändert er sich täglich um die zweite Kommastelle. Auch je nach Region kann es kleine Abweichungen geben. Am besten ist es, sich direkt die Nationalwährung aus dem Automaten zu ziehen.

c. Kann man mit EC oder Kreditkarten bezahlen? Auf welchen Banken kann man Bargeld mit der EC oder Kreditkarte abheben?

In einigen Restaurants, Hotels und Läden kann man mit Visakarte zahlen, allerdings kommt teilweise eine Gebühr auf den Preis drauf. Abheben geht über ATMs ohne Probleme, bitte wegen eventuell anfallenden Gebühren sich im Vorfeld informieren mit welchen Banken ihre eigene Bank vor Ort kooperiert.

4. Verkehr

a. Wie ist der öffentliche Verkehr? Kann man Busse problemlos nutzen? Gibt es ein Bahnsystem? Was kostet ungefähr ein Taxi, kann man Taxis problemlos benutzen?

Der öffentliche Verkehr in Peru ist chaotisch und es tummeln sich auf den Straßen Busse, Taxis, Privatautos, dreirädrige Mototaxis bis hin zu Fahrradrickschas in manchen Regionen. Zebrastrifen gibt es zwar aber beim Überqueren der Straße sich bitte nicht darauf verlassen, dass auch wirklich angehalten wird.

Das Überland-Busnetz ist sehr gut ausgebaut, da es das verbreitetste Verkehrsmittel ist durchs Land zu reisen. Aber es gibt große Unterschiede in der Qualität und es ist ratsam lieber ein bisschen mehr zu investieren und so auf sehr guten Service und Sicherheit zu setzen. Innerhalb der Städte gibt es viele Buslinien, allerdings ohne für Außenstehende erkennbare Busstationen und Abfahrtszeiten, ohne sich zu erkundigen wird es sehr abenteuerlich an sein Ziel zu kommen.

Zugverbindungen gibt es wenige, bekannt sind die klassischen Zugverbindungen nach Machupicchu und die 10stündige landschaftlich reizvolle Fahrt zwischen Cusco und dem Titicacasee. Bei Interesse fragen Sie gerne direkt bei uns nach.

Taxis gibt es auf Perus Straßen zuhauf, zwischen Privatleute die sich ein Taxischild auf ihr Auto packen bis hin zu offiziellen Taxiunternehmen ist alles dabei. Der Preis variiert je nach Strecke und muss vorher ausgehandelt werden, da es in Peru keine Taxameter gibt. Für Touristen ist es empfehlenswert sich bei Bedarf ein Taxi vom Hotel rufen zu lassen, so ist Sicherheit garantiert und bei der Beschreibung des Zieles kann geholfen werden.

b. Wie sind die Verkehrsverhältnisse im Land? Kann man problemlos ein Auto mieten und im Land fahren?

Die Straßen sind relativ gut in Schuss, wenn es sich um große Verbindungsstrecken wie die Panamericana handelt. Bewegt man sich aber von der klassischen Route ab, muss man mit Schotterpisten und kaum Straßenbeschilderung rechnen. Es ist nicht üblich, Peru mit dem Auto auf eigene Faust zu bereisen, auch wenn es Autovermietungen in den größeren Städten gibt.

5. Weitere Punkte

a. Welche Stromspannung gibt es im Land. Braucht man einen Adapter und bekommt man diesen im Hotel oder muss man ihn kaufen?

- 220 Volt

- Die ursprünglichen peruanischen Stecker sind zwei längliche Schlitze und nicht kompatibel mit deutschen Steckern, allerdings gibt es mittlerweile in fast allen Hotels Kombistecker, so dass man keinen Adapter braucht – bei Bedarf kann man diesen aber an der Rezeption leihen oder vor Ort kaufen.

b. Welche Art von Restaurant empfehlen Sie? Welches Gericht sollte man unbedingt probieren? Ist es schwierig sich vegetarisch oder vegan zu ernähren? Wo sollte man nicht essen?

Je nach Region gibt es verschiedene Spezialitäten: sei es Ceviche an der Küste, Alpacafleisch oder Meerschweinchen in den Anden oder Produkte aus dem Tiefland, die Auswahl ist riesig und immer lecker! International erhält Peru in den letzten Jahren immer mehr Aufmerksamkeit wegen seiner herausragenden Küche und kulinarischen Vielfalt. Traditionell wird in Peru eher viel Fleisch und Fisch gegessen, aber vegetarische Optionen findet man mittlerweile in den touristischen Orten ohne Probleme, außerhalb jedoch wird es schwierig werden und die vegane Küche steckt noch in den Kinderschuhen, auch wenn es in den großen Städten gute Restaurants gibt nach denen man jedoch etwas suchen muss. In Peru gibt es einige Gerichte die an Straßenständen verkauft werden, so lange man aber nicht weiß wie frisch sie zubereitet wurden, würde ich als Tourist lieber darauf verzichten.

c. Kann man unbedenklich Wasser aus der Leitung trinken?

Nein. Auch die Peruaner kochen das Leitungswasser ab, bevor sie es trinken.

Reiseland: Bolivien

Einreisebestimmungen und Gesundheitshinweise

Lage:

Die Präsidielle Bundesrepublik Brasilien liegt im Osten von Südamerika und nimmt fast die Hälfte des Kontinents ein. Außer mit Chile und Ecuador hat sie mit jedem südamerikanischen Land eine gemeinsame Grenze. Im Osten hat das Land eine lange Küstenlinie am Atlantik.

Hauptstadt:

Brasilia mit 450.000 Einwohnern

Wichtige Städte:

Rio de Janeiro, Salvador do Bahia, Manaus, Belo Horizonte, Belém, Porto Allegre

Landessprache:

Portugiesisch (97%)

Klima:

Brasiliens Klima ist überwiegend tropisch. Doch es gibt auch trockenes Buschland im Landesinneren, gemäßigtes Klima im Süden, ausgedehnten tropischen Regenwald am Amazonas und kilometerlange Strände mit ganzjährigen Badetemperaturen am Atlantik.

Die Regenzeit geht von November bis etwa April mit regionalen Abweichungen.

Animation: Temperaturen und Niederschläge in Brasilien

Bild Quelle: www.wetter-brasilien.de

Einreisebestimmungen für Deutsche Staatsbürger:

Bei einem touristischen Aufenthalt bis 90 Tage kein Visum notwendig.

Reisepass mit Mindestgültigkeit von 6 Monaten bei Einreise.

Impfungen und Gesundheit:

Vorgeschriebene Impfungen:

keine

Empfohlene Impfungen:

Standardimpfungen, Hepatitis A, Gelbfieber bei Reisen in ein Gelbfiebergebiet, evtl. auch Hepatitis B, Typhus und Tollwut

Malaria:

Hohes Malariarisiko in den Provinzen Roraima, Acre und Rondonia, geringes Risiko in Pará, Mato Grosso, Tocantins, Maranhão, Amazonas, Amapá und den Außenbezirken der Städte Boa Vista, Porto Velho, Cruzeiro do Sul, Marabá, Macapá, Manaus, Rio Branco und Santarém.

Generell empfehlen wir Mückenschutz und Mitführen eines Medikamentes zur Behandlung von Malaria T.

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter dem dritten Reiter Wichtige Webseiten auf dieser Seite.

Lage:

Die Semipräsidentiale Republik Peru liegt im Westen des südamerikanischen Kontinents. Der Pazifik begrenzt das Land im Westen, im Norden stößt es an Ecuador und Kolumbien. Brasilien und Bolivien sind die Nachbarstaaten im Osten und im Süden grenzt Peru an Chile.

Infos:

Perus Nachbarn sind wunderschöne Reiseziele und lassen sich optimal mit einer Peru Reise verbinden. Lesen Sie in unseren Reisetipps welches der Nachbarländer am besten zu Ihnen passt:

Hauptstadt:

Lima mit ca. 9 Millionen Einwohnern

Wichtige Städte:

Arequipa, Trujillo, Chiclayo, Cuzco, Piura

Landessprache:

Spanisch, Quechua, Aymara

Klima:

Während der Winterzeit (Juni bis September) ist das Wetter in den Bergen meist klar, in den Küstengebieten dagegen oft neblig. An der Küste und um Lima ist von Dezember bis April Sommer, im Dschungel und in den Bergen ist die Regenzeit von November bis März.

Einreisebestimmungen für Deutsche:

Deutsche benötigen kein Visum bis zu 90 Tagen. Notwendig sind: ein bei Ankunft mindestens noch 6 Monate gültiger Reisepass sowie Rück- oder Weiterreisetickets.

Impfungen und Gesundheit:

Vorgeschriebene Impfungen: Keine.

Empfohlene Impfungen:

Hepatitis A, Gelbfieber (regional), zusätzlich für Individualreisende Typhus.

Malaria:

Das Risiko besteht nur regional. Dort empfehlen wir allgemeine Schutzmaßnahmen sowie Medikament zur Behandlung von Malaria T mitzuführen.

Malaria-Situation:

Es besteht kein Übertragungsrisiko in Lima und in den Küstengebieten südlich der Hauptstadt. Im Hochland oberhalb 1500 m (Cuzco, Machu Picchu, Titicaca-See) besteht kein Malariarisiko. Ein Malariarisiko besteht ganzjährig in ländlichen Gebieten unterhalb 1500 m, vor allem entlang der Flussläufe in den Grenzgebieten zu Brasilien, Ecuador und Kolumbien sowie in den Küstenregionen nördlich von Lima. Erhöhtes Risiko in der Region Ucayali und Lambayeque. Malaria wird durch den Stich eines Moskitos meist in der Zeit zwischen Abenddämmerung und Sonnenaufgang auf den Menschen übertragen.

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter dem dritten Reiter Wichtige Webseiten auf dieser Seite.

Lage:

Die Präsidentialrepublik Bolivien liegt im Westen Südamerikas, jedoch ohne Zugang zum Meer. Die westlichen Nachbarstaaten sind Peru und Chile, im Süden grenzen Argentinien und Paraguay an das Land und Brasilien bildet die Nordostgrenze.

Hauptstadt:

Offiziell immer noch Sucre mit 200 000 Einwohnern, aber eigentlich hat La Paz, das auch der Regierungssitz ist, mit 1,4 Millionen Einwohnern diese Aufgabe übernommen.

Landessprache:

Spanisch, Ketschua und Aymará

Wichtige Städte:

Santa Cruz de la Sierra, Cochabamba, Oruro, Potosí, Tarija

Klima:

Da Bolivien von zwei großen Andenketten, die bis über 6500m hoch sind, durchzogen wird, ist sein Klima variantenreich. Im zentralen Hochland, dem Altiplano, wo ca. 80% der Bevölkerung lebt, herrscht ein kühles und trockenes Klima mit

Temperaturen um 20 Grad. Während in den Tiefebene im Norden die Hitze der Tropen regiert.

Die empfehlenswerteste Reisezeit ist der bolivianische Winter von Mai bis Oktober, in der Zeit von Juni bis Anfang September ist Fiesta Zeit in Bolivien.

Einreisebestimmungen für Deutsche:

Bei touristischem Aufenthalt bis zu 90 Tagen kein Visum. Aufenthaltserlaubnis für 90 Tage wird bei Ankunft auf den internationalen Flughäfen Santa Cruz, La Paz und Cochabamba im Pass eingetragen. Bei Einreise auf dem Landweg möglicherweise nur eine Aufenthaltserlaubnis über 30 Tage, die evtl. zweimal für je weitere 30 Tage verlängert werden kann. Diese Verlängerungen werden sehr individuell gehandhabt!

Reisepass muss bei Einreise mindestens noch 6 Monate gültig sein.

Impfungen und Gesundheit:

Vorgeschriebene Impfungen:

Gelbfieber

Empfohlene Impfungen:

Standardimpfungen, Hepatitis A, bei Aufhalten über 4 Wochen Hepatitis B, Tollwut und Typhus.

Malaria:

Ein Malariarisiko besteht nur in bestimmten Gebieten. Wir empfehlen allgemeine Schutzmaßnahmen und das Mitführen eines Medikaments zu Behandlung von Malaria T.

Als Malariagebiete gelten die ländlichen Gebiete Boliviens unterhalb von 2500m, die Gebiete im Norden an der Grenze zu Brasilien, die Departements Beni und Pando, die tieferen Lagen von La Paz, Cochabamba und Tarija.

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter dem dritten Reiter Wichtige Webseiten auf dieser Seite.

Unterstützung bei der Visumsbeschaffung:

Um die Visabeschaffung zu vereinfachen, empfehlen wir die preiswerten Dienstleistungen unseres zuverlässigen Partners visum24®. Die erfahrenen Mitarbeiter von visum24® prüfen Ihre Unterlagen, übernehmen für Sie die Behördengänge und helfen bei Fragen und Unklarheiten gerne weiter. Nachfolgend können Sie die Bestellung vornehmen. Bei Fragen zu dem Thema Visum wenden Sie sich bitte direkt an visum24® (Telefon 030 - 414 004 100, E-Mail: info@visum24.de).

[Visumsbeantragung über Visum24](#)

